

Ancelottis enttäuschendes Debüt: Brasilien blamiert sich gegen Ecuador!

Carlo Ancelotti startet als Trainer der brasilianischen Nationalmannschaft mit einem 0:0 gegen Ecuador in der WM-Qualifikation 2026.



Nachrichten AG

Guayaquil, Ecuador - Carlo Ancelotti hat seine Amtszeit als Trainer der brasilianischen Nationalmannschaft mit einem enttäuschenden 0:0 gegen Ecuador begonnen. Das Spiel fand im Estadio Monumental Banco Pichincha in Guayaquil statt und war Teil der südamerikanischen Qualifikation für die Weltmeisterschaft 2026. Brasilien steht derzeit mit 22 Punkten aus 15 Spielen auf dem vierten Platz, während Ecuador den zweiten Platz hinter Argentinien einnimmt. Ancelotti übernahm das Traineramt nach der Trennung von Dorival Júnior, der mit einer heftigen 1:4-Niederlage gegen Argentinien endete. Die ersten sechs von zehn Mannschaften qualifizieren sich direkt für das Turnier in den USA, Kanada und Mexiko, der Siebtplatzierte muss in die Relegation.

In der kommenden Woche spielt Brasilien am Dienstag gegen Paraguay, der Dritte in der Tabelle, was bedeutende Auswirkungen auf die Qualifikation haben könnte. Ancelotti äußerte seinen Stolz, die beste Mannschaft der Welt zu leiten, und hat das Ziel, die Weltmeisterschaft 2026 zu gewinnen. Unterstützt wird er von Spielern wie Casemiro, der nach einer längeren Abwesenheit in den Kader zurückgekehrt ist. Der 18-jährige Estêvão stand erstmals in der Startelf der Nationalmannschaft, während der Superstar Neymar an diesem wichtigen Spiel nicht teilnehmen konnte.

Verletzungsprobleme und Kaderentscheidungen

Neymar fehlt weiterhin im brasilianischen Kader, da er sich von einer Verletzung erholt. Der Stürmer hat seit Oktober 2023 kein Länderspiel mehr bestritten. Ancelotti plant allerdings, künftig auf Neymar zu setzen, sobald dieser wieder fit ist. Der Trainer betonte, dass er eine lange Zeit investiert, um den Spielplan zu implementieren. Vinicius Júnior erwähnte, dass aufgrund nur zwei oder drei Tage Trainingszeit noch keine Möglichkeit bestand, den kompletten Spielstil zu zeigen.

Die Aufstellung für dieses Spiel war geprägt von einer Mischung aus erfahrenen Spielern und Neulingen. Obwohl das 0:0 nicht die erhoffte Leistung widerspiegelte, so war es doch ein Startpunkt für Ancelotti, um sein Konzept im brasilianischen Fußball einzuführen. Brasilien will sich in den kommenden Spielen durch weitere Siege vorzeitig für die WM qualifizieren.

Kader der Nationalmannschaft

Der Kader für das Spiel gegen Ecuador umfasste eine Vielzahl talentierter Spieler:

Position	Spieler
Torhüter	Alisson (Liverpool), Bento (Al-

	Nassr), Hugo Souza (Corinthians)
Abwehr	Alex Sandro, Danilo, Leo Ortiz, Wesley (alle Flamengo), Alessandro (Lille), Lucas Beraldo, Marquinhos (beide Paris St-Germain), Carlos Augusto (Inter Mailand), Vanderson (Monaco)
Mittelfeld	Andreas Pereira (Fulham), Andrey Santos (Strasburg), Bruno Guimaraes (Newcastle), Casemiro (Manchester United), Ederson (Atalanta), Gerson (Flamengo)
Angriff	Antony (Real Betis), Estevao (Palmeiras), Gabriel Martinelli (Arsenal), Matheus Cunha (Wolverhampton), Raphinha (Barcelona), Richarlison (Tottenham), Vinicius Jr (Real Madrid)

Diese Mischung aus routinierten Spielern und neuen Talenten bietet Ancelotti die Möglichkeit, eine schlagkräftige Mannschaft für die anstehenden Herausforderungen zu formen. Spätestens im nächsten Spiel gegen Paraguay wird sich zeigen, wie gut die Mannschaft die anfänglichen Schwierigkeiten überwinden kann.

Vienna berichtet, Sky informiert, Tagesspiegel analysiert.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Guayaquil, Ecuador
Quellen	• www.vienna.at • sport.sky.de • www.tagesspiegel.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at